

21. SCHÜLER*INNEN WETTBEWERB 2024

DER STIFTUNG ETTERSBERG

1. PREIS (1.000 €)

Das Schicksal der durch den Nationalsozialismus zwischen 1938 und 1945 während des Zweiten Weltkriegs im Gebiet des heutigen Landkreises Saalfeld-Rudolstadt Verfolgten und wie wir der Opfer heute gedenken

Lukas Burk, Jonna Grandke, Nils Lunderstedt, Karl Wendel
Staatliches Gymnasium Fridericianum Rudolstadt

2. PREIS (750 €) mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Mittelthüringen

Die (R)evolution des Plattenbaus in Ostdeutschland – Auslaufmodell oder Modell der Zukunft?

Milla Rosa Hellige, Anna-Milena Hohl, Annabell Wegener, Kaya Kanyur
Humboldt-Gymnasium Weimar

3. PREIS (500 €)

»Terror, aber leise.« Die »Zersetzung« in der DDR exemplarisch untersucht an einem Jenaer Bürger

Margret Charlotte Biewald, Leonard Lysander Cors, Lorina Elea Dittmar
Christliches Gymnasium Jena

SONDERPREIS (250 €)

Untersuchung der Rolle des Ministeriums für Staatssicherheit bei der Überwachung legaler und illegaler Grenztransfers von der DDR in die BRD – anhand von biographischen Fallbeispielen

Lorelei Müller, Melissa Laugkner
Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln

SONDERPREIS (250 €)

Zwischen Verfall und Plattenbau – Zur Veränderung von Stadtbildern in der DDR am Beispiel Gothas

Tobias Eck, Annabelle Langer, Viktor Stoppel
Kooperative Gesamtschule »Herzog Ernst« Gotha



STIFTUNG
ETTERSBERG

21. SCHÜLER*INNEN WETTBEWERB 2024

DER STIFTUNG ETTERSBERG

SONDERPREIS (250 €)

Gedenken 2.0 – Etablierung einer schulischen Erinnerungskultur

Lena Marie Andersch, Lara Sophie Hoffmann, Isabel Lichtenheld, Jannis Hellberg
Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden

SONDERPREIS (250 €)

Das Schicksal der Anne Frank – Aufklärung über Antisemitismus im Rahmen eines schulischen Projekttag

Paul Simon Hasselbach, Giselle Hinkel, Laura Marie Hufnagel, Maja Kirchheim, Leonard Rapp
Staatliches Gymnasium »Melissantes« Arnstadt



STIFTUNG
ETTERSBERG